



Aktuell

1 Jahr kostenlos: Avira Premium- Virenschutz

Jetzt für papierlose
Kommunikation anmelden

Mehr auf Seite 3

Kinder im Auto Wie Sie kleine Mitfahrer richtig sichern

Mehr auf Seite 3



Unfälle mit Reh, Fuchs und Co.

Achtung, Wildwechsel!

Nach Angaben des Deutschen Jagdverbands passieren auf Deutschlands Straßen pro Jahr mehr als 220.000 Wildunfälle mit Rehen, Hirschen und Wildschweinen. Wir erklären, wie man Wildunfälle verhindern kann und was im Falle eines Unfalls zu tun ist.

Es ist für die meisten Autofahrer ein Albtraum: Im Scheinwerferlicht taucht plötzlich ein Reh auf der Fahrbahn auf – meist in der Dämmerung. Dann fühlen sich die Tiere am sichersten und wechseln auf der Suche nach Nahrung vom Wald auf nahegelegene Wiesen und Felder. Insbesondere im Herbst sind in der Dämmerung aber auch viele Berufspendler unterwegs. Diffuses Licht, Nebel und Regen erschweren zudem die Sicht auf die Fahrbahn und verhindern oft, dass die Tiere rechtzeitig gesehen werden. Und schon kracht es. „Bei Wildunfällen in unserer Region sind in rund 80 Prozent der Fälle Rehe verwickelt“, weiß Peter Rokasky, Koordinator Schadenmanagement und Partnerwerkstätten bei

der wgv. Aber auch mit kleineren Tieren, etwa Füchsen, Feldhasen oder Dachsen, komme es immer wieder zu Kollisionen.

Tier in Sicht – wie reagiere ich richtig?

Taucht im Scheinwerferlicht ein Reh auf, lautet die Devise: Fernlicht ausschalten, um das Tier nicht zu blenden, bremsen und hupen. Das sind die einzig wirksamen Maßnahmen, um eine Kollision zu vermeiden. Auch kleineren Tieren, etwa einem Fuchs, sollten Autofahrer niemals ausweichen, sondern stattdessen das Lenkrad festhalten und eine Vollbremsung hinlegen. Meistens hat ein kontrollierter Aufprall weniger schlimme Folgen als ein missglücktes Ausweichmanöver. Bei einem Ausweichversuch kann der Fahrer schnell die Kontrolle über sein Fahrzeug verlieren und gegen einen Baum oder ein entgegenkommendes Fahrzeug prallen. Das ist gefährlich und kann zudem sehr teuer werden. „Fahrzeugschäden infolge des Ausweichens werden von der Teilkaskoversicherung in der Regel nicht bezahlt“, so Rokasky.

Von Kratzern bis zum Totalschaden

Wie groß der Schaden am Fahrzeug ist, hängt von der Masse des Tieres ab. Während die Kollision mit einem Eichhörnchen meist nur ein paar Kratzer am Lack hinterlässt, fällt ein Crash mit einem Wildschwein, das bis zu 150 Kilogramm schwer werden kann, schon stärker ins Gewicht. Aber auch die Fahrgeschwindigkeit spielt eine wesentliche Rolle: Befindet sich ein Tier in 60 Meter Entfernung zum Fahrzeug, kann laut Deutschem Jagdverband ein Auto mit Tempo 80 noch vor dem Wild zum Stehen gebracht werden – vorausgesetzt, die Straße ist trocken und der Fahrer reagiert innerhalb einer halben Sekunde. Bereits bei Tempo 100 ist ein Zusammenprall nicht mehr zu vermeiden. In diesem Fall hat das Auto beim Zusammenstoß immer noch eine Geschwindigkeit von 60 km/h. Die möglichen Folgen: Das Tier überlebt die Kollision nicht, das Auto hat einen Totalschaden und der Fahrer kann von Glück sagen, wenn er nur mit einem Schrecken davonkommt.

Was tun, wenn es zum Wildunfall gekommen ist?

Warnblinklicht einschalten, Warnweste anziehen und die Unfallstelle mit einem Warndreieck sichern – bei einem Wildunfall gelten dieselben Regeln wie bei jedem anderen Autounfall auch. Falls möglich, sollte das tote Tier an den Straßenrand gebracht werden. Dann gilt es, die Polizei oder die jeweilige Forstdienststelle zu benachrichtigen und den Schaden zu melden. Diese nehmen den Unfall auf und stellen eine Wildschadenbescheinigung für die Versicherung des Fahrers aus. Wurde das Tier nur angefahren und ist anschließend geflohen, muss der für das Revier zuständige Jäger informiert werden. Er wird das Tier gegebenenfalls verfolgen und von seinem Leid erlösen. „Für die Abwicklung des Schadens durch die wgv ist es ratsam, mit dem Handy Fotos von

Unfallort, Tier und Fahrzeug zu machen“, sagt Peter Rokasky von der wgv. Um bei der Weiterfahrt einen Motorschaden zu verhindern, sollte außerdem geprüft werden, ob aus dem Fahrzeug Öl oder Kühlflüssigkeit austritt.

Wie man Wildunfälle vermeidet:

✓ Auf Straßen, die zwischen Waldrand und einem Feld oder einer Wiese entlangführen, langsam fahren und bremsbereit sein.

- ✓ Behalten Sie die Fahrbahnränder im Auge und halten Sie einen Sicherheitsabstand zum rechten Rand.
- ✓ Kontrollieren Sie regelmäßig Licht, Reifenprofil und Bremsen Ihres Fahrzeugs.
- ✓ Machen Sie einen Sehtest. Mit einer Sehschwäche werden Gefahren in der Dämmerung meistens zu spät erkannt.
- ✓ Ist ein Tier in Sicht, abblenden, bremsen und hupen.



Versicherungsschutz bei Wildschäden

Wichtig ist, dass Sie den Schaden an Ihrem Fahrzeug schnellstmöglich der wgv unter der 24 h-Telefonnummer 0711 1695-1300 melden. Oder nutzen Sie die Online-Schadenmeldung unter wgv.de. Gerne können Sie uns den Schaden auch über die wgv App mitteilen. Unser Optimal-Tarif greift nicht nur bei Wildunfällen, sondern auch bei Zusammenstößen mit allen anderen Tieren.

Versicherung für Tierhalter

Wenn „Aus!“ nicht ausreicht

Über 33 Millionen Haustiere leben in Deutschland. Jedes dieser Tiere kann in unerwartete Stresssituationen geraten. Plötzlich – ohne Einfluss des Halters – rennt das Tier auf die Straße und erschreckt einen Fahrradfahrer. Dieser verliert die Kontrolle, stürzt und zieht sich Verletzungen zu, die im Krankenhaus behandelt werden müssen. Für den Halter wird es nun richtig teuer, denn er haftet für sein Tier. Damit Herrchen nicht vor die Hunde geht, bedarf es einer passenden Versicherung.

Versicherung nach Tiergröße

Knabbert Ihr Kaninchen fremde Schuhe an, stolpert ein Gast über Ihr Meerschweinchen oder beißt Ihre Katze den Nachbarn – Kleintiere sind über die Privathaftpflicht versichert. Nicht so bei größeren Tieren: Geht etwa Ihr Pferd durch und verletzt einen Spaziergänger, dann zahlt die private Haftpflichtversicherung nicht. Der Halter muss für Arzt-, Krankenhaus- und Pflegekosten, aber auch für Schmerzensgeld sowie ausfallendes Einkommen aufkommen –

ohne Grenze nach oben. Hier kennt der Gesetzgeber kein Pardon. Sie selbst trifft keine direkte Schuld? Dies ist leider unerheblich. Der Halter haftet immer für typische Tiergefahren, ganz egal, ob er sich in der Nähe befindet und ob er das Verhalten beeinflussen kann oder nicht. Halter von Hunden oder Pferden können sich für Schäden durch ihr Tier ausschließlich durch eine Tierhalterhaftpflichtversicherung schützen. In einigen Bundesländern ist eine Hundehalterhaftpflicht sogar vorgeschrieben.



Wenn Hunde Schäden verursachen, bietet die Tierhalterhaftpflicht der wgv Schutz. Mehr erfahren Sie unter wgv.de oder unter Telefon 0711 1695-1650

Schlummernd und doch so teuer

Ihr Hund hat die Leistungsprüfung mit Gold absolviert und folgt artig bei jedem Pfiff? Das muss nichts heißen, wie folgendes Beispiel zeigt. Eine 61-jährige Dame stolperte in einem Geschäft über einen schlafenden Hund, zog sich eine Knieverletzung zu und forderte von der Halterin 15.000 Euro Schmerzensgeld. Das richterliche Urteil: Solch unbekümmertes Verhalten von Hunden zählt zur Natur des Tieres und verursachte einen Folgeschaden. Auch in solchen Fällen müssen Hundehalter ohne Tierhalterhaftpflichtversicherung tief in die eigene Tasche greifen.



Sieben Mal höher ist bei Kindern das Risiko für Verletzungen bei einem Autounfall im Vergleich zu Erwachsenen.

Kinder an Bord

Große Verantwortung für kleine Mitfahrer

Im Interview erklärt wgv Schadenexperte Dr. Gerald Epple, wie Kinder am sichersten im Auto mitfahren.

Herr Dr. Epple, wo sollten Kinder idealerweise im Auto sitzen?

Dr. Gerald Epple: Ich empfehle den rechten Rückbankplatz. Von hier aus hat der Fahrer das Kind immer bestens im Blick und kann kontrollieren, ob es angeschnallt bleibt. Denn ständige Kontrolle ist Pflicht, wenn Kinder an Bord sind. Ein weiterer Vorteil dieser Sitzposition: Ältere Kinder steigen sicher in Richtung Gehweg aus dem Auto.

Babyschalen werden auf dem Autositz nach hinten gerichtet befestigt. Warum?

Epple: Auf diese Art und Weise sind Kinder besonders sicher im Auto unterwegs – auch im Falle eines Frontalunfalls. Der Nacken kleiner Kinder ist noch nicht so stark und ihr Kopf ist im Verhältnis zum Körper weitaus schwerer als bei Erwachsenen. Daher stellt es eine große Gefahr dar, wenn sie nach vorne geschleudert werden. Das passiert bei Kindern aufgrund ihres geringen Gewichts viel schneller als bei Erwachsenen. Ist die Babyschale nach hinten gerichtet, wird das Kind stattdessen in den Sitz gedrückt. Die Gefahr einer Kopfverletzung ist weitaus geringer.

Wie sieht es mit dem Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz aus?

Epple: Wer sein Kind vorne transportieren möchte, muss Folgendes beachten: Bei rückwärtsgerichteten Babyschalen

und Kindersitzen muss der Airbag in jedem Fall deaktiviert werden. Bei vorwärtsgerichteten Kindersitzen kann der Airbag nur aktiv bleiben, wenn der Abstand zwischen dem Kind und der Austrittsstelle des Airbags nicht zu klein ist. Manche Airbags treten seitlich aus. Das kann gerade dann zur Gefahr werden, wenn Kinder beim Schlafen den Kopf zur Seite neigen. Kindersitze mit seitlichen Kopfschalen können verhindern, dass der Airbag direkt auf den Kopf auftrifft.

Folgende Situation: Zwei Sitzplatzerhöhungen auf der Rückbank nehmen den Platz für einen weiteren Kindersitz. Nun soll spontan ein drittes Kind hinten mitgenommen werden.

Epple: Natürlich ist das keine Dauerlösung, aber in einem solchen Fall dürfen Kinder ab drei Jahren ausnahmsweise auf kurzen Strecken ohne Sitzplatzerhöhung mitfahren. Diese Regelung gilt wirklich nur dann, wenn kein dritter Kindersitz auf die Rückbank passt. Grundsätzlich sollte man jedoch bedenken, dass nicht ausreichend gesicherte Kinder bei einem Unfall im Vergleich zu Erwachsenen ein sieben Mal so hohes Risiko für Verletzungen haben. Ab zwölf Jahren oder ab einer Körpergröße von 1,50 Metern dürfen Kinder laut Straßenverkehrsordnung dann komplett ohne Sitz mitfahren.

Aktuelles

Lust auf Ausbildung?

So staubtrocken wie Versicherungen immer dargestellt werden, sind sie gar nicht. Glaubst du nicht? Dann überzeuge dich doch selbst – vielleicht findest du bei uns die perfekte Berufsausbildung für dich! Wir bieten in Stuttgart interessante Ausbildungsstellen mit Perspektive: Erfahre mehr unter www.wgv.de/ausbildung oder unter www.wgv-kompass.de

wgv und Avira: Partnerschaft „Made in Baden-Württemberg“

Über das wgv Kundenportal kommunizieren Kunden papierlos, bequem und sicher mit der wgv. Wer sich jetzt für die Alternative zur klassischen Briefpost entscheidet, kann zusätzlich profitieren. Kunden, die sich erstmalig unter wgv.de im Kundenportal für die papierlose Kommunikation registrieren, erhalten **1 Jahr lang den Premium-Virenschutz von Avira – kostenlos und unverbindlich!** Das Produkt zeichnet sich durch hohe Viren-Erkennungsraten und leichte Handhabung aus. So können Sie unbeschwert surfen, Ihre Bankgeschäfte tätigen oder online shoppen – ohne Angst vor Datendiebstahl und Hackerangriffen. Möglich macht das eine neue Partnerschaft zwischen den beiden in Baden-Württemberg beheimateten Unternehmen Avira und wgv. Avira hat sich seit rund 30 Jahren als führender Antivirenhersteller etabliert. Im Gegensatz zu Avira „Free Antivirus“ bietet „Antivirus Pro Premium“ Support rund um alle technischen Fragen, Werbefreiheit und schnelle Updates mit den neuesten Erkennungsdateien. Ferner überprüft das Programm Netzlaufwerke und E-Mails auf mögliche Schadprogramme. Für das Kundenportal können Sie sich über den Button „Kunden-Login“ anmelden unter www.wgv.de





Leben ohne Haftpflichtversicherung Wird schon schiefgehen!

Schnell ist es passiert: Einmal auf dem Fahrrad nicht richtig aufgepasst und schon am Spiegel eines parkenden Autos hängen geblieben. Für den angerichteten Schaden haftet der Verursacher, so steht es im Bürgerlichen Gesetzbuch. Wer keine private Haftpflichtversicherung hat, für den wird es teuer. Existenzgefährdend kann es werden, wenn ein Fußgänger verletzt wird.

Stationäre Krankenzusatzversicherung Erstklassige Behandlung

Sportunfall, Kreuzbandriss – und jetzt? Legt der Patient zur optimalen Erholung Wert auf ein ruhiges Umfeld in der Klinik, kann das leicht eine beachtliche Rechnung nach sich ziehen. Denn die gesetzliche Krankenversicherung bietet nur eine Grundabsicherung. Was darüber hinausgeht – etwa ein Einbettzimmer für mehr Privatsphäre –, ist in der Standardversorgung nicht enthalten. Möchte unser Kreuzbandpatient auf Erfahrung und Fähigkeiten des Chefarztes bauen, steigt die Rechnung weiter. Erhält er bei der Operation eine notwendige Narkose statt einer örtlichen

**Chefarztbehandlung inklusive:
die stationäre Krankenzusatzversicherung der wgv.
Beratung unter Telefon
0711 1695-1720**

Kleiner Fehler, große Auswirkung

Trotz der realen Gefahr des finanziellen Ruins verzichten bislang 15 Prozent aller Haushalte in Deutschland auf eine private Haftpflichtversicherung.

Das zeigt eine Sonderauswertung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 des Statistischen Bundesamtes für den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Den Zahlen zufolge sichern sich insbesondere viele Arbeitslose und Geringverdiener nicht gegen Haftpflichtschäden ab: Nur rund 60 Prozent der Haushalte, in denen der Haupteinkommensbezieher arbeitslos ist, und 65 Prozent der Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen unter 1.100 Euro verfügen über den wichtigen Basisschutz. In Haushalten mit einem Nettoeinkommen ab 1.100 Euro haben demgegenüber 90 Prozent eine private Haftpflichtversicherung.

Betäubung, kommt ein weiterer Posten hinzu. Insgesamt beläuft sich die Rechnung für unseren Kreuzbandpatienten bei vier Tagen Klinikaufenthalt dann auf rund 1.600 Euro.

Wie privat versichert

Eine optimale Versorgung sollte nicht an den Kosten scheitern. Die stationäre Krankenzusatzversicherung der wgv schließt die Lücken der gesetzlichen Krankenkasse und begleicht Extras auf der Klinikrechnung, wie den Aufenthalt im Einbettzimmer mit umfangreicher Menüauswahl oder die Chefarztbehandlung. Für Versicherte im Alter von 35 Jahren kostet die stationäre Krankenzusatzversicherung nur 24 Euro pro Monat – und man erhält dafür Vorteile wie Privatversicherte. Unser Beispielpatient wählt selbst eine Fachklinik oder übernachtet bei seinem versicherten Kind im Krankenhaus – Verpflegung inklusive. Verzichtet er auf Wahlleistungen der Zusatzversicherung, erhält er einen Ersatz, zum Beispiel bei Verzicht auf die Chefarztbehandlung in Höhe von 30 Euro je Tag. Mit der stationären Krankenzusatzversicherung der wgv steht das Gesundwerden im Vordergrund. Nicht die Sorge um die Krankenhausrechnung.

cherung. Experten raten: Auch wenn das Budget klein ist, sollte die Haftpflichtversicherung auf der Prioritätenliste ganz weit oben stehen. Ohne ausreichenden Schutz kann auch eine kleine Unachtsamkeit zu einem Schuldenberg führen. Gegen diese Gefahr schützt die wgv Haftpflichtversicherung schon mit einem geringen Betrag von wenigen Euro im Monat.

Eigene Forderung absichern

Auch für den Geschädigten stellt ein fehlender Haftpflichtschutz ein Risiko dar. Ist der Verursacher eines Schadens nicht versichert und verfügt über keine sonstigen finanziellen Mittel, kann der Geschädigte seine Ansprüche nicht durchsetzen und bleibt auf den Kosten sitzen. Davor schützt eine Forderungsausfalldeckung. Bei den Haftpflicht-Tarifen der wgv ist diese enthalten – ein klares Plus gegenüber vielen Tarifen anderer Versicherungen. Die Forderungsausfallversicherung übernimmt statt des zahlungsunfähigen Verursachers die entstandenen Kosten.

wgv Produkte vermitteln und nebenbei verdienen!

Um unseren Kundenservice vor Ort weiter auszubauen, suchen wir Vermittler in Württemberg und in Bayern im Regierungsbezirk Schwaben. Die überwiegend nebenberufliche Tätigkeit als Vermittler eignet sich besonders für Wiedereinsteiger/-innen in den Beruf. Kenntnisse über Versicherungen sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Eine entsprechende Qualifikation wird durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen sichergestellt. Schaffen Sie sich ein Stück mehr Unabhängigkeit mit einem Zweiteinkommen. Wenn Sie Verkaufstalent und Freude im Umgang mit Menschen haben, dann sollten Sie sich mit uns Verbindung setzen. Mehr unter www.wgv.de, **Jobs & Karriere**



Wertvolles günstig versichert.

wgv Aktuell 2/2015 • Impressum: Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G.

Besucheradresse und Tiefgarage: Feinstr. 1 – Ecke Tübinger Straße · Hausanschrift: wgv Versicherungen, Tübinger Str. 55, 70178 Stuttgart · Verantwortlich für den Inhalt: Winfried Keller · Redaktion: Mathias Hübner · Vorstand: Hans-Joachim Haug (Vorsitzender), Dr. Klaus Brachmann (stv. Vorsitzender), Achim Schweizer · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Landrat i. R. Helmut Jahn · Registergericht: Amtsgericht Stuttgart HRB 547
Bildnachweis: hykoe/Fotolia (S.1), reel/Fotolia (S.2), lunamarina/Fotolia (S.2), photophonie/Fotolia (S.3), Avira GmbH (S.3), Dan Race/Fotolia (S.4)